

# Ein Festival (nicht nur) für Krimifans

Zum 1. OWL-Krimifestival bespielt ein engagiertes Team die ganze Region mit 26 Veranstaltungen. Der Auftakt ist am 2. Mai in Oerlinghausen. Auch in Löhne macht das Festival Station.

Heike Krüger

**Bielefeld/Löhne.** Ostwestfalen-Lippe ist reich an Regionalkrimi-Autorinnen und -Autoren. Den Beweis treten vom 2. Mai bis 29. Juni rund 30 Schriftsteller und Schriftstellerinnen an, die fast alle aus OWL stammen und sich und ihre in der Region angesiedelten Werke in mehr als 55 Events und Lesungen in ganz OWL präsentieren. Sie wollen damit Lust auf ein Genre machen, das immer beliebter wird.

Das erste OWL-Krimifestival wurde erdacht, geplant und auf den Weg gebracht von einem Orgateam um die Minderer Autorin Meike Messal. „Sie hatte die Idee während eines Krimiautoren-Stammtischs im letzten Sommer“, erinnert sich die Bielefelder Autorin Heike Rommel, die selbst gerade an ihrem siebten Regionalkrimi arbeitet und mit Meike Messal, Doris Oetting und Werner Pfeil ein Organisations-Quartett bildet.

Eine Rundmail an alle Autoren im Verteiler und einige Wochen später konnten Details geklärt werden: Zum Beispiel loteten die Mitglieder des Stammtischs Auftrittsmöglichkeiten an ihren Wohn- und Wirkungsorten aus. Während Heike Rommel in Bielefeld offene Türen bei der Stadtbibliothek mit ihren jeweiligen Stadtteilbüchereien vorfand, schlugen andere Pflöcke ein bei Buchhandlungen, Gasthöfen, einem Kurtheater, im Bürgerzentrum, einem Weinhandel, der Weberei Gütersloh oder auf der Wewelsburg. Wer also die Region zu den Lesungen von Norden bis Süden bereisen möchte, hat im Mai und Juni Gelegenheit dazu.

„Ich kann es kaum erwarten. Das Festival gehört jetzt schon zu den größten Krimifestivals in Deutschland“, so Meike Messal. „Toll, dass so viele Bestseller-Autoren mit von der Partie sind“, freut sich Heike Rommel. Mechtild Borrmann, Sven Koch, Karen Kliewe und der Bündler Norbert Horst etwa böten Krimikost auf höchstem Niveau.

Für jeden Krimifan sei das Passende dabei, sagt Doris Oetting: Einzel- und Gruppenlesungen, Spaziergänge zu den Tatorten, interaktive Lesungen, Ladies' Crime Nights. Den Auftakt am 2. Mai bestreitet die erfolgreiche Bielefelder Autorin Mechtild Borrmann im Stadtteilzentrum Südstadt in Oerlinghausen (19.30 Uhr). Veranstalter ist die ortsansäs-



Heike Rommel vom Orgateam präsentiert das Programm und die Anthologie zum OWL-Krimifestival.

Foto: Jörg Dieckmann

sige Buchhandlung Blume. Über Minden, Löhne, Dörentrup, Spenge, Lübbecke, Gütersloh, Lemgo, Salzkotten, Horn-Bad Meinberg, Paderborn und Steinheim verläuft die Reise weiter bis zum Finale am 29. Juni. Den Schlusspunkt setzt ein Krimineller Spaziergang unter dem Motto „Mörderisches Lemgo“ mit Christian Jaschinski und Werner Kuloge. Treffpunkt ist um 16 Uhr das Hexenbürgermeisterhaus in Lemgo.

In Löhne machen Jörg Czyborra, Joachim H. Peters und Werner Pfeil bei einer „Men's Night“ Station, bei der natür-

lich aber auch Frauen eingeladen sind. Zu hören gibt es die spannenden Geschichten im Lignante's, Bahnhofstr. 18. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Manche Eintritte sind frei, andere kostenpflichtig. „Wir hoffen, die Honorare für die Autoren mittels der Eintrittsgelder und Fördermittel zu generieren“, berichtet Heike Rommel der NW. 2.000 Euro hat zudem der Krimiautorenverband „Das Syndikat“ zugesagt. Weitere Förderanträge beim Kulturbüro OWL und dem Land NRW laufen.

Engagement aus Düsseldorf kommt vom NRW-In-

nenminister Herbert Reul, oberster Dienstherr der Polizei. Reul lässt es sich nicht nehmen, als Krimifan die Schirmherrschaft über das Festival zu übernehmen. Ein Geleitwort hat er bereits geschrieben. Zu finden ist es in einem weiteren Produkt des Festivals – einer gut 300 Seiten starken Anthologie mit dem Titel „Pickert, Pölder und Pistolen“, die im KBV Verlag erschienen ist und Kurzkrimis fast aller teilnehmenden Autorinnen und Autoren versammelt.

Heike Rommel und Meike Messal fungieren als Herausgeberinnen und fanden sich

plötzlich „in der Rolle der Lektoren wieder“, so Rommel. So wurden zum Jahresbeginn Hunderte von Seiten gelesen, korrigiert, mit Verbesserungsvorschlägen auf die Reise geschickt, überarbeitet und gestrafft. „Das war schon ein ordentliches Stück Arbeit“, so Rommel. Doch nun liegt der Sammelband vor und kann für 15 Euro im Buchhandel (und auf den Büchertischen bei den Lesungen) erworben werden.

Tickets, sofern nötig, gibt es bei den Veranstaltern und an den Abendkassen. Mehr Infos gibt es unter:

[www.krimifestivalowl.de](http://www.krimifestivalowl.de)

## Termine in der Nachbarschaft

„Mordsgegend – von der Ostsee bis nach OWL“, Lesung mit Christiane Antons, Karen Kliewe; 7. Mai, Bürgerzentrum, Poststraße 6a, Spenge, 19 Uhr.

„Kriminell in OWL“, mit Heike Rommel und Werner Pfeil; 10. Mai, Freiraum 54, Osnabrücker Str. 54, Lübbecke, 19 Uhr.

„Men's Night“, Jörg Czyborra, Joachim H. Peters, Werner Pfeil; 14. Mai, Lignante's, Bahnhofstr. 18, Löhne, 19.30 Uhr.

„Spannung in und aus

OWL – Rabenvater trifft Kaliumchlorid“, mit Emelin Borkschart, Heike Rommel; 12. Juni, Künstlerforum Herford, Kampstr. 13, 19 Uhr.

„Hochspannung aus dem Norden“, mit Meike Messal und Leo Hansen, 13. Juni, Bücherstube Lübbecke, Lange Str. 46, 20 Uhr.

„Inspector Swanson und das Haus der verlorenen Kinder“, mit Robert C. Marley, 21. Juni, Freiraum 54, Osnabrücker Str. 54, Lübbecke, 19 Uhr.



„Kriminell in OWL“: Das Orgateam mit Heike Rommel, Meike Messal, Doris Oetting und Werner Pfeil (v.l.) mit dem Logo. Foto: Privat